

PROJEKTBLATT:

FRAUENARBEIT DER KIRCHE VON SÜDINDIEN

## LEBENSPEKTIWE FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN



2009 PB23-Indien, Frauenarbeit

### Ausbildung schenkt Zukunft

„Ich bin froh, dass ich hier leben und die Schule besuchen kann. Wenn ich noch zuhause wäre, dann müsste ich schon längst arbeiten“ - so die Aussage der 14-jährigen Marijula. Seitdem ihr Vater vor vier Jahren verstorben ist, lebt sie zusammen mit 75 weiteren Mädchen im Kinderheim in Mulki. Alle diese Mädchen kommen aus schwierigen Familienverhältnissen und erhalten hier die Chance zuerst einmal die Schule zu besuchen und später auch eine Ausbildung zu machen.

### Die Situation von Mädchen in Indien

Noch immer haben Mädchen in Indien im wahrsten Sinne des Wortes geringere Lebenschancen als Jungen. In vielen Familien werden sie eher als eine Last empfunden, nicht zuletzt wegen des Mitgiftwesens. Dieses ist zwar längst verboten, hält sich jedoch hartnäckig und bedeutet, dass die Eltern eine hohe Mitgift bezahlen müssen um ihre Töchter zu verheiraten. Mädchen sind nicht nur von Geburt an, sondern schon vorher benachteiligt. Weibliche Föten werden eher abgetrieben, vereinzelt kommt es zur Tötung weiblicher Kleinkinder. Mädchen werden schlechter ernährt als ihre Brüder, Viele werden gar nicht eingeschult oder müssen die Schule abbrechen und stattdessen schwer arbeiten.

### Thalita Kumi – Mädchen steh auf

Befreiung aus der Kinderarbeit, das ist das Hauptziel dieses Projektes, das in mehreren Orten der Vellore und Madurai Diözese durchgeführt wird. Mädchen, die tagsüber Ziegen hüten, auf den Feldern mitarbeiten oder auf ihre kleinen Geschwister aufpassen müssen, damit auch die Mütter arbeiten können, werden zuerst in Abendschulen unterrichtet, damit sie den Anschluss an eine normale Schule erreichen. Gemeinsam mit den Eltern wird nach Wegen gesucht, den Verdienstaufschlag auszugleichen, der entsteht, wenn das Mädchen nicht mehr arbeiten kann.

### Du sollst ein Segen sein – Kampagne für Mädchen

Damit Mädchen nicht zuallererst als eine Last empfunden werden, damit sie bessere Lebenschancen erhalten und damit extreme Formen der Gewalt an Mädchen beendet werden, hat die Kirche von Südindien (CSI) die Jahre von 2001 bis 2010 zu einer Dekade für Mädchen erklärt.

Auf unterschiedlichste Weise und auf allen Ebenen setzt sie sich dafür ein, dass die Rechte von Mädchen und Frauen gestärkt, ihre Chance auf Bildung erhöht und somit ihre Lebenschancen und die der kommenden Generation verbessert werden.

**Helpen Sie, dass die Frauenarbeit ihre Projekte weiterführen kann.**

**Bitte unterstützen Sie die Kirche von Südindien (CSI) mit Ihrer Spende!**

#### SPENDENKONTO:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG  
BLZ 520 604 10 | Konto-Nr. 124  
IBAN: DE85520604100000000124 | BIC GENODEF1EK1

#### EVANGELISCHES MISSIONSWERK IN SÜDWESTDEUTSCHLAND (EMS)

Vogelsangstraße 62 | D-70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 636 78 -75 | Fax: 0711 636 78 -45 | Mail: info@ems-online.org

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET [WWW.EMS-ONLINE.ORG](http://WWW.EMS-ONLINE.ORG)